Zeitschrift: Pädagogische Blätter: Organ des Vereins kathol. Lehrer und

Schulmänner der Schweiz

Herausgeber: Verein kathol. Lehrer und Schulmänner der Schweiz

**Band:** 13 (1906)

Heft: 24

**Artikel:** Aus dem Kanton Glarus

Autor: [s.n.]

**DOI:** https://doi.org/10.5169/seals-532097

## Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

## **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

## Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

**Download PDF:** 14.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

nichts als Studien der Selbstbeobachtung, und ber ganze Unterschied ift nur ber, bag die alten Pinchologen ihre geiftigen Zuftande analyfierten unter ben natürlichen Bedingungen bes täglichen Lebens, mabrend wir Experimentierer fünstliche Bedingungen berbeiführen, wodurch wir den Seelenzustand andern tonnen, je nach dem Bwed ber Untersuchungen; bas Pringip ber Selbstbeobachtung aber bleibt im Mittelpunkt fteben." \*) Wie die experimentelle Pfychologie jur Rachprufung ber Ericheinungen, ja gur Rorreftur ber Auffaffung von benselben geeignet ift und eine systematische Durcharbeitung ichon in Angriff genommen hat, zeigt eine Ueberficht ber von Gutberlet behandelten Rapitel, von benen wir hier nennen: Degbarteit pfpchifcher Atte, Die zeitlichen Berhaltniffe bes Seelenlebens, Die Aufmertsamteit, Das Gebachtnis, Zeitschatung, Gesichtssinn, Gehor, Geruchssinn, Geschmack, Gefühlssinn, Schlaf und Traum, Die Befühle, Bur Pfnchologie bes Lesens und Schreibens, Differentielle Pfnchologie. Diese Uebersicht gibt einen Ginblid in bas reiche Arbeitsgebiet, bas fich bie experimentelle Pfpchologie bereits erobert hat. Moge es zu einem friedlichen Wettbewerb zwiften ber alten und neuen Methobe tommen, etwa in bem Sinne, wie fich Dr. Ettlinger im "hochlanb" (Oftober 1905) im Unschluß an Mercier geaußert hat: "Der beste Dienst, welcher ben allgemeinen Aufstellungen ber scholaftischen Seelenlehre erwiesen werben tann, besteht in ihrer Bertnüpfung mit ben gesicherten Ergebniffen ber Biologie in ber möglichft vereinfachten Auffaffung ber pfnchischen Tatbeftanbe, im Studium ber vergleichenben Pfnchologie, fclieglich barin, bag man feine Stelle mitten in der Bewegung einnimmt, welche aus ben pinchologischen Untersuchungen ber beutschen experimentellen Schule hervorgegangen ift. Wirb an ber experimentellen Pfphologie im Sinne berartiger leitender Ibeen fortgearbeitet, bann wird fie für die Erweiterung und Bertiefung unserer Ertenntnis noch vieles leiften.

## Rus dem Kt. Glarus.

<del>>}€83}<</del>=

Lehrer-, Alters-, Witmen- und Waisenkassa. Zahlreich fanden sich die Rassamitglieder zur 50. Sauptversammlung Wontag den 23. Mai im Landratssaale in Glarus ein. Einleitend ermähnt das Präsidium die nunmehr 50
jährige Dauer unserer Lehrertasse und teilt mit, daß die Rommission das Aktuariat
beauftragt habe, zur Festhaltung dieses wichtigen Ereignisses eine Gedenkschrift
über die Geschichte und Entwicklung unserer Rasse von der Gründung bis und
mit den heutigen wichtigen Verhandlungen zu versassen. Im weitern Verlause
des Eröffnungswortes spricht der Präsident allen Freunden und hochherzigen Gönnern, die mit Rat und Tat der Lehrerkasse beigestanden, den Dank der
Lehrerschaft aus und ladet die Versammlung ein, sich zu Ehren der verstorbenen
Mitglieder und Wohltäter von den Sipen zu erheben.

Die Jahrefrechnung, die eine Vermögensvermehrung von Fr. 5087 ergibt, wurde genehmigt und stellte sich das Gesamtvermögen auf Ende 1905 auf Fr. 184540. Belebter Tiskussion rief das Haupttraktandum: Totalrevision der Statuten. Den Verhandlungen lag der von den Filialkonferenzen vorberatene und von der Verwaltungskomission bereinigte Statutenentwurf zu Grunde. Einstimmig wurden Jahresbeitrag und Heiratsgebühr von Fr. 20 auf Fr. 30 erhöht. Ein Antrag, austretenten Mitgliedern nur noch einen gewissen Prozentsat der geleisteten Beiträge zurückzubezahlen, vereinigt nur ganz wenige Stimmen auf sich. In den gegensählichen Erdrterungen wurde besonders hervorgehoben, daß unsere Kasse wohl die einzige ihrer Art sei, welche sämtliche geleisteten

<sup>\*)</sup> Münfterberg in der "Zeitichr. f. Philof. und Badag." 1900, Nr. 1.

Jahresbeiträge (jedoch ohne Zinsen) ben gusscheibenden Mitaliedern wieder rudvergute; ba man ja aber gegenwärtig in schweizerischen Lanben fast allgemein auf Freizügigkeit ber Lehrer hinarbeite, wolle man auch in den eigenen Berufsinstitutionen diesen Grundsat hochhalten. Besonders eifriger Meinungsaustausch fette ein bei Beratung bes Rommiffionsantrages betreff Siftierung bes Beitrages an im Umt ftebenbe Behrer. Bisher bezog nämlich jedes Raffenmitglied vom 60. Alterjahre an, auch wenn es noch im aftiven Schulbienfte ftanb, einen jagrlichen Beitrag von Fr. 100. Die Berwaltungskommission glaubte nun, anbetracht ber gegewärtigen Befolbungsverhaltniffe und ber ftaatlichen Alterszulagen, von biefer Beitragsleiftung abgeben zu konnen, um bie resultierenben Ersparnisse für Erhöhung bes Benfionsbeitrages und ber Witmenbeguge zu vermenben. Berichiebene Rebner troten für und gegen biefen mobibegrundeten Borichlag ber Rommiffion in die Schranten, und trot ziemlicher Stimmenmehrheit für Unnahme, gelang es nicht, bemfelben Re htetraft ju geben, ba nach ben bestenhenben Statuten bie Mehrung ober Minderung ber Benugquote nur mit zwei Drittteilen famtlicher im Ranton wohnenden Mitglieder beschloffen werden tann. Ebenso fiel ein Antrag auf Erhöhung ber Beitragepfllicht von 35 auf 40 Jahres. beitrage. Ginmutig murbe aber bann die Erhöhung ber Beitrage an penfions. berechtigte Mitglieber, an Witmen und Baifen gutgeheißen. Danach haben bie an ben verwendbaren Ginnahmen parligipierenben Fattoren nach folgenber Stala Anteil: Gin mannlicher Züger 20 Teile (1 Teil gegenwartig Fr. 20), eine alleinstehende Witme 10 Tl., Witme mit 1 Rind 15 Tl., mit 2 Rinbern 18 Tl., mit 3 Rindern 21 Il., mit 4 Rindern 24 Il., mit 5 und mehr Rindern 27 Teile, eine Elternmaife 8 Il., 2 Elternmaifen 12 Il., brei 16 Il., 5 Elternmaifen 24 Il. Die pohe jedes Teiles mird von der Hauptversammlung bestimmt. Trifft es aus ben verwendbaren Ginnahmen auf einen Teil weniger als ben festgesetten Betrag, so wird das Jehlende aus dem Reservefond entnommen. Penfionsberechtigt wird jedes Mitglied, das abgeschehen vom Lebensalter und von ber Dauer bes Schulbienftes, forperlich ober geiftig uniabig geworben, ben Behrerberuf weiter vorzustehen, sowie jebes Mitglied, bas mit bem 60. Alters. jahre ober nachher vom Lehrerberuf gurudtritt. Baifen find gugberechtigt bis und mit bem 18. Altersjahre. Die weniger folgewichtigen Statutenparagraphen maren fonell erledigt, und nach vierstündigen Berhandlungen mar die Sauptverfammlung geschloffen.

Unschließend fand, bei febr gelichteten Reihen, eine turge Ronfereng bes Rantonallehrervereins ftatt. Die meiften statuarischen Beschäfte wurden verschoben und beschräntten sich die Geschäfte auf Mitteilungen des Prafidenten betreff Delegierten- und Jahresversammlung bes schweizerischen Lehrervereins und Berichiebung bes beschlossenen Themas für bie orbentliche Berbfitonferenz. Die Delegiertenversammlung bes schweiz. Lehrerverein findet Samstag und Sonntag ben 16. und 17. Juni ftitt. Samstag vier Uhr Telegiertenversammlung und Bereinsgeschäfte, abends 8 Uhr Bereinigung im Schütenhaussaale. Sonntag 8 Uhr hauptversammlung: 1. Wertung ber Schüler. Bortrag von Schulinspettor Dr. Hafter Glarus. 2. Der Schulgefang. Bortrag von R. Rudftuhl, Winterthur. 3. Die Methobe Jaques-Dalcroze. Bortrag von P. Bopple, Basel. 4. Die Sammlung fcweig. Boltslieber. Anregung von Brof. John Meier, Bafel. Wir werben bann Gelegenheit Nachmittags gemeinschaftlicher Spaziergang. haben, auch ben "Bab. Blatter" Giniges über ben Berlauf bes Lehrertages zu berichten. (But fo! Die Reb.) Da von ber biesjährigen Banbagemeinbe bie Total. revifion des Schulgefetes beschloffen murbe und die diesbezüglichen Buniche der Bebrerschaft bem hoben Regierungsrate bis Ende laufenben Jahres eingereicht werben muffen, wird als Thema für die Herbitkonferenz bestimmt: "Borschlage ber Lehrerschaft für die Totalrevision bes Schulgesetes ".